Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 91.

Sonnabend, den 13. November 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Sonntag, den 14. Novbr. predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Röll. Mittags Hr. Dr. Kniewel. Nachmittags Herr Consistorialrath Dr. Bertling.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Offizial Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachmittags Hr. Oberlehrer Oehlschläger.
St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thadäus Savernitzki. Nachmittags Herr Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Rector Payne.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. um halb 9 Uhr. Nachm. Derselbe.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Militair-Gottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anf. um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um 9 Uhr. Nachmittags Hr. Diac. Wemmer.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewsky.
Heil. Geist. Vorm. Herr Dr. Linde.
St. Annen. Vormittags Hr. Pred. Mrongowius, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Schalk.

Bekanntmachungen.

Zu der am 18ten d. statt findenden Versammlung der Friedensgesellschaft ladet hiedurch ergebenst ein. Der engere Ausschuß.

Zur Vermiethung des der Stadt-Gemeinde zugehörigen, bei der grossen Mühle belegenen Hauses unter der Servis-No. 357. welches aus einem Wohngebäude bestehet, und worin mehrere Stuben, eine Küche und Boden, Hofraum und Keller befindlich ist, von Ostern 1825 ab auf 3 Jahre, stehet ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 25. November um 10 Uhr Vormittags

an. Miethslustige haben in diesem Termin unter Darbietung der erforderlichen Sicherheit ihre Gebotte zu verlautbaren.

Danzig, den 26. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der kleine Wiesenplatz neben dem Mahnkeschen Grundstück auf der Niederstadt, $\frac{1}{6}$ Morgen Magdeb. enthaltend, soll vom 1. Mai 1825 ab auf 3 Jahre in Pacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Termin auf

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Pachtlustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 26. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die 4 Räume oder Kammern unter der grünen Brücke an der Speicherseite, wo die Herings-Capitains bis jetzt ihre Utensilien aufbewahret haben, und die 5te Kammer nach der Seite der Waage hin, wo der Brückenaufzieher seine Utensilien hat, sollen vom 1. Mai 1825 ab aufs neue auf 3 Jahre vermiethet werden. Hiezu stehet ein Termin auf

den 17. November c. Vormittags um 11 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Miethslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 26. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche auf die aus dem Nehrungschen Bürgermeisterlichen Amtskasten im Jahre 1793 an das Stadtgericht hieselbst abgelieferten Deposita, die zusammen 1671 fl. 19 Gr. Danz. Cour. theils baar theils in einem Kämmerei-Activo bestehend, betragen, und über welche sich nur folgende unvollständige Nachricht in dem Cassa-Buche des Nehrungschen Bürgermeisterlichen Amts befindet:

1) Elisabeth Lemkin 72 fl. 18 Gr.
2) Hans Quappe 7 fl.
3) Catharina Reddig 37 fl.
4) Peter Bolt 10 fl.
5) Maria Krollen verehel. Gergen Schulz 41 fl. 21 Gr.
6) Christian Popoll 4 fl.
7) Hans und Gottfried Thoms 12 fl. 15 Gr.
8) Johann Borchards Erben 3 fl.
9) Bäcker Jacob Wutzky 77 fl.

10) Peter und Carl Heycke 24 fl.
11) Anna Lahdin 2 fl. 13 Gr.
12) Schulmeister Tennius 11 fl. 9 Gr.
13) Johann Gottlieb Hopp 40 fl.
14) Jacob Söncke 6 fl. 3 Gr.
15) Concordia Schmidt verehel. Johann Jacob Kreutzholz 35 fl. 1 Gr. 9 Pf.
16) Frau Elisabeth 4 fl.
17) Peter Böttcher 3 fl.
18) Christian Strauß 58 fl. 9 Gr.
19) Jacob Schwichtenberg 14 fl. 21 Gr.
20) Maria verehel. Virgin 3 fl.
21) Michael und Reinhold Maschke 32 fl. 18 Gr.
22) Ephraim Reich 6 fl. 18 Gr.
23) Sara verehel. Petermann 44 fl. 24 Gr.
24) Johann Maaß 8 fl. 25 Gr.
25) Maria verehel. Christian Geckel 1 fl. 27 Gr.
26) Catharina Katsin 2 fl. 1 Gr.
27) Andreas Fuhrmann 7 fl. 18 Gr.
28) Johann Moede 10 fl. 12 Gr.
29) Peter Stobbe 266 fl.
30) Gebrüder Erdmann 4 fl.
31) Peter Bernatz 11 fl. 21 Gr. 9 Pf.
32) Bäckerknecht Hans Weiß 3 fl. 21 Gr.
33) Maria Schabel 29 fl. 8 Gr.
34) Michael Daleschewski 201 fl.
35) Esther Mota und Christian Hubert 18 fl. 15 Gr.
36) Johann Schulz 4 fl. 9 Gr.
37) Gottlieb Cornelius Kirschkopf 30 fl.
38) Maria Larßinen 9 fl. 9 Gr.
39) Erdmuth Euphrosina und Anna Maria Geschwister Karau 6 fl.
40) Anna Elisabeth Dettloff 50 fl.
41) Michael und Christina Elisabeth Lucht 5 fl.
42) Jacob Pätzel 5 fl. 6 Gr.
43) Zehnten von 4 Monaten 13 fl. 12 Gr.
44) Jost von Printzlaff 55 fl. 12 Gr.
45) Jungfer Lemken 83 fl. 21 Gr.
46) Johann Jacob, Francisca Caroline, Christine Regine und Nathanael Bernard Schalk 175 fl.
47) Peter Lahde 72 fl. 21 Gr.
48) Johann und Maria Elisabeth Wockenfuß 30 fl. 20 Gr.
49) Peter Zörnöckel 15 fl. 10 Gr.

Ansprüche zu haben vermeinen, und solche darzuthun vermögen, hiedurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie in dem auf

den 3. Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr
vor dem Hrn. Justizrath am Ende angesetzten peremtorischen Termine ihre Ansprüche an diese Deposita anzeigen und nachweisen, widrigenfalls sie mit denselben gänzlich werden präcludirt und die vorhandenen Gelder zu dem besagten Total-Betrage von 1671 fl. 19 Gr. Danz. Cour. an die hiesige Kämmerei werden abgeliefert werden. Danzig, den 27. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Alle diejenigen, welche an nachstehend benannten Depositalmassen des ehemaligen Caduc-Amtskastens der Münde vor dem Jahr 1793, nämlich:

1, pro Matthias Brandhof Erben 13 fl. 15 gr. D. G.
2, Jacob Reimer 78 fl. 15 gr.
3, Daniel und Anna Dorothea Sellcke oder Sell 40 fl.
4, Peter Giesler 3 fl.
5, Johann Carl Ludwig Nitsch 1 fl. 5 gr.
6, Johann Ligenau 34 fl. 15 gr.
7, Johann Jacob Mierau 15 fl. 3 gr.
8, Johann Helwig 104 fl. 7 gr. 12 pf.
9, Friedrich Gustav Roggen 75 fl.
10, Anna Elisabeth Kramp Erben 122 fl. 19 gr.
11, Johann Michael Wagner 5 fl. 9 gr.
12, Christian Steckmann 17 fl. 9 gr.
13, Jacob Groth 8 fl. 12 gr.
14, Christina Lang Erben 1 fl.
15, Anna Catharina Krefft Erben 10 fl. 21 gr.
16, Johann Christian und Charlotte Renata Thoms 2 fl. 25 gr.
17, Metzenschreiber Christian Friedr. Weiß 482 fl. 16 gr.
18, J. D. Hoffmann 1 fl. 27 gr.
19, Paul Dombrowsky Erben 37 fl. 10 gr.

so wie diejenigen, welche an folgenden Depositis des ehemaligen Amtskastens der Mündeschen Garnison, als:

1, Profoß Görgen Franksche Nachlaßmasse 56 fl. 12 gr. D. G.
2, Musketier Wilhelm Dirksen 31 fl. 27 gr. nebst 2 Dukaten in Golde, 7 alten Rubeln, 2 französischen Thalern, 8 Lüneburger Thaler, 5 französischen Thalern, 23 Preuß. Guldenstücke, 7 Danziger Gulden, 5 holländische Gulden, 2 halbe Rubel, 5 französische 4tel Thaler, 1 holländischen Thaler, 1 Preuß. Thaler, 1½ hamburger Thaler, ein 32Schillingstück, 3 schwedische Gulden, zwei Quartrubel und 2 Ringe.
3, Musketier Christoph Gottfried Wagner Pupillen 6 fl.
4, Musketier Daniel Samuel Pupillen 2 fl.
5, Lieutenant Johann Friedrich Wisker Nachlaß 9 fl. 18 gr.
6, Johann Pauluhn Nachlaß 24 fl.

Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. April 1825, Vormittags um 10 Uhr,
vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Friese anberaumten Termine zu melden, und solche gehörig zu begründen, widrigenfalls diese Massen als herrenloses Gut der hiesigen Kämmerei verabfolgt, und die sich später meldenden Interessenten für verpflichtet erklärt werden sollen, sich mit dem, was alsdann von den Deposital-Massen noch vorhanden seyn möchte, lediglich zu begnügen.

Danzig, den 1. Juni 1824.

Königlich Preuß Land- und Stadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Mitnachbaren Johann Daniel Neumann gehörige in dem Dorfe Praust unter der Dorfs-No. 14. und No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches nach letzterm in einem Kruge mit 4 Schaarwerks-Hufen bestehet, wofür bei der erfolgten Gemeinheits-Auseinandersetzung 141 Morgen 76 □R. culmisch angewiesen worden, soll nebst den Wohn und Wirthschaftsgebäuden auf den Antrag des Curators der Masse, nachdem es auf die Summe von 5498 Rthl. 26 sgr. 8 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 12. November 1824,
den 14. Januar und
den 18. März 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dieses Grundstück bis Johannis 1825 verpachtet ist, und daher vor diesem Termine die Uebergabe nicht erfolgen kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 20. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Westpreuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des verstorbenen Kaufmanns David Giesbrecht aus Langefuhr einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen werden, daß sie a dato innerhalb 9 Wochen und spätstens in dem auf

den 4. Januar 1825, Vormittags um 11 Uhr

sub praejudicio anberaumten Termine auf d–– Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato, dem Herrn Justizrath Walther erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen des-

halb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Weiß, Felß, Eterle und Martens in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 20. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Gastwirth Johann Carl Hopp auf dem Zichankenberger Felde bei Langfuhr und dessen Braut die verwittwete Buchhalter Förster, Friederike Charlotte geb. Gröwen durch einen am 20sten d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter in Hinsicht ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Arbeitsmann Matthias Koschinskischen Eheleuten zugehörige zu St. Albrecht sub No. 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei Wohngebäuden und einem Gemüsegarten mit Obstbäumen besetzt, bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 76 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 24. Januar 1825, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Auf den Antrag der Extrahenten der Subhastation des der Wittwe Baumann gehörigen Hauses in der Heil. Geistgasse No. 45. des Hypothekenbuches und No. 922. der Servis-Anlage, haben wir, da das im Termine am 12. October c. geschehene Meistgebott von 840 Rthl. nicht genehmiget worden ist, einen neuen Termin zur Licitation des gedachten Grundstücks auf

den 18. Januar 1825

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit Hinweisung auf die in den hiesigen Intelligenz-Blättern enthaltenen Bekanntmachung vom 23. Juli c. hiedurch vorladen.

Danzig, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Elisabeth Perschke geb. Stressau gehörige sub Litt. A. XV. 31. Servis-No. 2044. in der Johannisstrasse zwischen den Scheunen hieselbst gelegene auf 203 Rthl. 23 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 16. December c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Dörck anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig seyn, daß demjenigen der im letztern Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 30. August 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Klein geb. Karsten gehörige sub Litt. *B.* LXXXIV. eine viertel Meile von der Stadt Elbing gelegene auf 10215 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte freie Bürgergut Eichwalde und Kerbswiese im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 15. December d. J.
den 15. Februar und
den 26. April 1825, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 10. September 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Das dem Einsaassen **David Schulz** zu Groß-Lesewitz zugehörige in der Dorfschaft Groß-Lesewitz sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 20 Morgen, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-

gebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Schulzen Busnitz zu Brodsack, nachdem es auf die Summe von 2173 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 10. August,
den 12. October und
den 14. December 1824,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 5. April 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Heinrich Liedtke zugehörige in der Dorfschaft Augustwalde sub No. 30. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 10 Morgen Land mit den dazu nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 686 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Licitations-Termin auf

den 14. December a. c.

vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Marienburg, den 13. Juli 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht wird der abwesende Handlungsdiener **Johann Ferdinand Pietsch**, Sohn des längst verstorbenen Kanzellisten **Friedrich Pietsch**, welcher seit Anno 1807, zu welcher Zeit er 35 Jahre alt gewesen, keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben hat, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf

den 13. Juli 1825, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Stadt-Justizrath **Klebs** anstehenden Termin in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch einen mit

(Hier folgt die erste Beilage.)

gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu gestellen oder sich schriftlich zu diesem Termin zu melden und der weiteren Anweisung gewärtigt zu seyn. Wenn sich im anberaumten Termin Niemand melden sollte, wird der abwesende Handlungsdiener **Johann Ferdinand Pietsch** für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben ausgeantwortet werden.

Uebrigens bringen wir den etwanigen unbekannten Erben, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Commissionsrath **Hacker**, und die Justiz-Commissarien **Neumann, Senger, Störmer** und **Lawerny** als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 10. September 1824.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Bekanntmachungen.

Wir zum Königl. Preuß. Landgericht zu Marienburg verordnete Director und Assessoren fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über den Nachlaß des Eigenthümers **Johann Michael Dakau** zu Biesterfelde und der hinterbliebenen Ehefrau desselben **Florentina** geb. **Schulz** nachher verehel. **Jacob Kirsch** und über das sämmtliche Vermögen des Schmidts **Jacob Kirsch** zu Blumstein Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von den genannten Nachlaßmassen und den Gemeinschuldner etwas an Gelder, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber der dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Wornach sich ein jeder zu achten.

Marienburg, den 26. October 1812.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des zur **Johann David Fademrechtschen** erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks Biesterfelde No. 9. mit drei Hufen 22 Morgen nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einer Kathe, welches auf die Summe von 5360 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen neuen Bietungs-Termin auf

den 17. Januar 1825

in unserm Verhörzimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Großheim anberaumt, zu dem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hiedurch vorladen, daß die Taxe dieses Grundstücks täglich auf unserer Registratur eingesehen werden kann.

Marienburg, den 19. October 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das in dem Dorfe Semlin im Carthauser Kreise 4 Meilen von Danzig, 5 Meilen von Berent am Radaunenflusse belegene, den Müller Friedrich Döringschen Eheleuten zugehörige Mühlengrundstück, wozu gehören

a. ein Wohnhaus mit einer Mahlmühle von zwei Gängen,
b. eine Schneidemühle,
c. ein Aalfang,
d. die nöthigen Schleusen,
e. eine Kathe, eine Scheune, zwei Ställe und
f. 69 Morgen 118 □R. Magdeburgisch Land,

und welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 695 Rthl. 28 Sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Fiscus wegen rückständigen Canons öffentlich subhastirt werden. Hiezu sind die Bietungs-Termine auf

den 13. December c.
den 13. Jannar und
den 15. Februar 1825,

wovon der letzte peremtorisch ist, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Landgerichts angesetzt, und Kauflustige welche die gehörige Sicherheit nachweisen können, werden hiemit aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebotte abzugeben, und demnächst des Zuschlags gewärtig zu seyn. Auf die nach dem letzten Licitations-Termine eingehenden Gebotte wird keine Rücksicht genommen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und die Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Erbpachtsgerechtigkeit aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in den gedachten Terminen zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an diese Erbpachtsgerechtigkeit werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Carthaus, den 21. October 1824.

Königlich Westpreußisches Landgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents sollen die den Peter Schulzschen Eheleuten zugehörigen in hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, als das 1631 Rthl. 5 Sgr. taxirte Wohnhaus Litt. A. No. 37. mit sieben Morgen Wiesen und Podlitz-Küchen-Garten-Antheil, und die auf 60 Rthl. 5 Sgr. taxirte Kathe Litt. A. No. 199. im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 9. December c.

an hiesiger Gerichtsstelle licitirt und mit Genehmigung der Interessenten dem Meist-

bietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Dirschau, den 15. Juli 1824.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt bedarf nachstehende Nutzhölzer, welche laut höhern Befehl im Wege der öffentlichen Licitation angekauft werden sollen, als:

1. Rüstern. (rothrüstern)

4368 Fuß in Bohlen 3 Zoll stark 15 Zoll breit und 12 Fuß lang.
1140 — — 3½ — 17 — — 12 —
1932 — — 4 — 18 — — 12 —

2. Eichen.

128 Fuß in Bohlen 5 Zoll stark 18 Zoll breit und 16 Fuß lang.
123 — — 6 — 18 — — 12 —
556 Stück kleine Speichen 2 Fuß 2 Zoll lang 3 Zoll breit 3 Zoll Bork u. 1½ Zoll Kern.
2681 Stück mittlere Speichen 3 Fuß lang 3½ Zoll breit 3½ Zoll Bork und 2 Zoll Kern.

3. Rothbüchen.

42 Achsfutter 4 Fuß lang 7 Zoll breit und 6 Zoll stark.
636 Stück mittlere Felgen 2 Fuß 7 Zoll lang 5½ Zoll breit u. 3½ Zoll stark.
59 Ortscheiten 3 Fuß lang 3 Zoll breit 3 Zoll stark.
53 Sperrhölzer 5 Fuß lang 6 Zoll breit 2½ Zoll stark.

4. Birken.

70 Leiterstangen 16 Fuß lang 4 Zoll am Zopf stark.
31 Langbäume 9 — 4 — —
281 Fuß weißbüchen Klobenholz 6 Fuß lang 5—7 Zoll an d. Spaltseite br.
230 — elsen Rundholz 10 Fuß lang und 8 Zoll im Stamm stark.
275 dopelte büchene, rüsterne und lindene Zwiesel, wozu das Modell gegeben wird.

5. Kiefern.

85	Fuß in	unbesäumten	Bohlen	24	Fuß lang	2 Z.	stark	12 Z.	am Zopf	br.
72	—	—	—	24	—	3	—	12	—	—
70	—	—	—	24	—	4	—	12	—	—
1876	—	—	Bretter	24	—	1	—	12	—	—
3128	—	—	—	24	—	1¼	—	12	—	—
4251	—	—	—	24	—	1½	—	12	—	—

wozu ein Termin auf den 25. November c. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäfts-Bureau der Königl. Artillerie-Werkstatt angesetzt ist.

Wer obige Lieferung im Ganzen oder theilweise übernehmen will, beliebe seine Gebotte in versiegelte Billets in dem Geschäfts-Bureau der Königl. Artillerie-Werk-

statt abzugeben, wo auch die nähern Bedingungen täglich einzusehen sind und wo alsdann nach zuvor eingegangenen höhern Genehmigung, welches spätestens 4 Wochen dauern kann, mit dem Mindestfordernden ein Contrakt abgeschlossen werden soll.

Danzig, den 11. November 1824.

Die Verwaltung der Königl. Artillerie-Werkstatt.

Die Ausfuhr des Gemülls und Lagerstrohes von dem hiesigen Gornison-Lazarethhofe, und die Anfuhr des Brenn-Materials für die Straf-Abtheilung soll vom 1. Januar a. f. ab auf ein Jahr dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Es ist hiezu ein Termin auf

den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Hundegasse No. 275.) angesetzt, zu welchem Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 8. November 1824.

Königl. Preuß. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Die Reinigung der Schornsteine in dem hiesigen Garnison-Lazareth, den sämtlichen Wachtgebäuden, den Localen der Straf-Abtheilung und dem Königl. Militair-Oeconomie-Gebäude auf Langgarten, ferner die Reinigung der Wäsche für das hiesige Garnison-Lazareth, für die Straf-Abtheilung und die Straf-Anstalt soll vom 1. Januar a. f. ab auf ein Jahr an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden. Der Termin hiezu ist auf

den 19. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Hundegasse No. 275.) angesetzt, zu welchem Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 8. November 1824.

Königl. Preuß. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Auctionen.

Montag, den 15. November 1824, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Stahl und Eisen: Ohr-, Brett-, Bauch-, Baum- und Mühlensägen, Eisäxte, Schiffszimmeräxte, Rademacher-Beile, Stoßäxte, Rundhaken, Bäckerkratzen, Gerber-Pfalzen, Schraubstöcke, Schmorgrapen, Schmelztiegel, Bohre aller Art, runde, platte und dreieckigte Feilen, Säge-Blätter, Böttcher-Schaaben, Faschienen-Messer, Sensen, Pfannen, Spaten, Zangen, Hobeleisen, Stemmeisen, Schneideeisen, 10 Stück Wagenschraube-Schneideeisen, Raspeln, Candarren, lackirte und Kunstschlösser, Kaffeemühlen, Taschen- und Federmesser, Grapen, eiserne Gewichte, Feil-Kloben mit Schlüssel, Kuchen- und Waffel-Eisen, eiserne Stecknadeln, Uhrmacher-Feilen, Nägel, Waagebalken von allen Grössen, mehreres Stahl- und Eisengeräthe.

Ferner: Steintafeln, Bleifedern, Brieftaschen, Pfropfenzieher, Kornwagen, Lichtscheeren, Messing-Blech, Roll-Messing, messingene Kessel, Messing- und Eisendrath.

Dienstag, den 16. November 1824, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Drehergasse sub Servis-No. 1349. belegenes Grundstück, welches aus einem in massiven Mauern 3 Etagen hohen Vorder- wie einem dergleichen Hintergebäude nach der Langenbrücke heraus, verbunden mit einem kleinen Seitengebäude, und einem kleinen Hofraum mit Pumpenwasser bestehet.

Das Grundstück ist schuldenfrei und wird von mehreren Parthien bewohnt.

Dienstag, den 23. November 1824, Mittags um 12½ Uhr, soll vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Brodbänkengasse sub Servis-No. 660. belegenes Grundstück, welches aus einem Vorderwohnhause, 4 Etagen massiv erbauet, mit einem kleinen Hofraum, bestehet.

Dieses Grundstück besitzt die Wassergerechtigkeit.

Dienstag, den 23. November 1824, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 492. massiv 3 Etagen hoch erbauetes Grundstück, welches aus einem Vorderwohnhause, wovon das Vordertheil des Hauses vollkommen zu jeder Detailhandlung eingerichtet, mit Regale und Tombänken versehen, und befinden sich 7 Stuben mit Oefen und eine Stube mit Camin darinnen; ferner: ein Seitengebäude mit 2 Zimmer, ein Hintergebäude mit einer Küche, 1 Stube und 1 Boden.

Das Grundstück ist in dem besten Zustande, und kann nach dem Verkaufe sogleich benutzt werden, es haften auf diesem Grundstück 2125 Rthl. Cour. zu 5 pro Cent Interessen, welche nicht gekündigt sind, und ist bei der Hamburger Feuer-Phönix-Societät mit 6000 Mark Banco bis den 14. Juni 1825 versichert.

Dienstag, den 14. December 1824, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Ein in der Langgasse sub Servis-No. 408. belegenes Grundstück, welches in einem massiv 2½ Etagen hoch erbaueten Vorderhause, mit einem gewölbten Souterain, in welchem eine heitzbare Stube mit einer Kammer und einer Küche sich befindet, einem Seitengebäude und in einer unter dem nachbarlich Schwartzschen Hinterhause belegenen Küche mit laufenden Wasser in Verbindung eines gewölbten Holzstalles bestehet.

Das Grundstück ist schuldenfrei, und kann die Taxe in dem Auctions-Bureau Jopengasse No. 600. eingesehen werden.

Ferner: Eine auf der Speicherinsel in der Adebargasse sub No. 190. des Grundsteuer-Catastri belegene Baustelle des abgebrannten Trompeter-Speichers.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Wir beabsichtigen den Verkauf des Hauses Petersiliengasse No. 1479. auf Erbpacht, und haben zu diesem Zweck einen Termin auf Dienstag den 16ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem sogenannten Kramerhause Heil. Geistgasse No. 920. festgesetzt, wozu wir die Herren Kauflustigen einladen. Die Taxe dieses Hauses ist jederzeit bei mitunterzeichnetem Gerlach einzusehen.

Die Verwalter der Kramer-Armenkasse,

Gerlach. Schöw. Bauer. Emmendörffer.

Wir beabsichtigen den Verkauf des Hauses Heil. Geistgasse No. 920. (sogenannte Kramerhaus) auf Erbpacht, und haben zu diesem Zweck einen Termin auf Dienstag den 23. November d. J. Vormittags um 10 Uhr in demselben Hause festgesetzt, wozu wir die Herren Kauflustigen ergebenst einladen. Die Taxe dieses Hauses ist jederzeit bei mitunterzeichnetem Gerlach einzusehen.

Die Verwalter der Kramer-Armenkasse,

Gerlach. Schöw. Bauer. Emmendörffer.

Der Besitzer der in Praust sehr vortheilhaft gelegenen und in vollkommener Nahrung stehenden Hakenbude „das schwarze Pferd" ist gewilliget, dieselbe zu verkaufen, und hat zum freiwilligen Verkauf derselben einen Termin auf

den 6. December a. c.

an Ort und Stelle bestimmt. Das Grundstück besteht aus einem Wohnhause mit 4 Stuben, 3 Kammern, einer Küche und einem Keller, auch befinden sich dabei eine Scheune, Ställe für Pferde, Kühe, Schweine und zu Holz, so wie auch dazu ausser einem Gemüse- und Obstgarten mit einer Kegelbahn, ein Morgen Ackerland von vorzüglicher Güte gehört. Auch befindet sich in dem Hause eine beinahe vollständige Anlage zur Distillation. Bei einer annehmlichen Offerte kann der Kauf-Contrakt sofort aufgenommen werden und die Uebergabe erfolgen. Kauflustige werden ersucht sich in dem angesetzten Termin um 10 Uhr gefälligst einzufinden.

Verkauf beweglicher Sachen.

Das bekannte aufrichtigste Eau de Cologne vom ältesten Distillateur Hrn. Franz Maria Farina zu Cölln am Rhein ist jetzt fortwährend im Königl. Intelligenz-Comptoir zu haben die Kiste von 6 Flaschen zu 2 Rthl. 15 Sgr. die einzelne Flasche 15 Sgr.

Auf der Schäferei in der Torf-Niederlage ist fortwährend von dem ächt Brückschen Torf, sowohl vom vorjährigen als diesjährigen Stich, die ganze Ruthe 2 Rthl. 20 Sgr., die halbe 1 Rthl. 10 Sgr. zu haben, frei vor jedes Käufers Thüre. Bestellungen werden angenommen auf der Pfefferstadt No. 228., Brodbänkengasse No. 693. und in der Niederlage selbst.

C. F. Laaß.

Vorzüglich schöne frische Holländische Heringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Fastagen erhält man billigst Hundegasse No. 281. bei J. Kelling.

Jopengasse No. 595. ist nur noch ein kleiner Theil von der besten Sendung frischer Holl. Heringe in $\frac{1}{1}$ Fastagen zu den allerbilligsten Preisen zu

haben, wie auch folgende Artikel: Pecco=, Haysan= und Congo=Thee, erstere Sorte auch in bleiernen Dosen a 2 Dän. Pfund, frisches Londoner Porterbier à 6⅔ Sgr. pr. Flasche, alter abgelegener Franzwein No. 6. à 15 Rthl. reinschmeckender Cognac à 17 Rthl. pr. Anker; um aufzuräumen zu herabgesetzten Preisen die beliebtesten Englischen Fleisch= und Fischsaucen, Durham=Senf, Cayenne=Pfeffer, Chili=Essig, Capern, Curry-Powder, Eau de Lavende, in Zucker eingemachte Tamarinde und Ingber, raffinirten Borax, Englisches Copier=Papier.

In meinem Meubelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind alle Gattungen von birkenen und mahagoni Meubeln zum billigen Preise zu haben, auch eine acht Tage gehende Clavecin=Uhr. Niemeier.

Holl. Knaster=Toback in verschiedenen Sorten und Edammer Käse erhält man zu billigen Preisen im Poggenpfuhl No. 237.

Junge Pfirsich= und Aprikosenbäume sind beim Gärtner in Silberhammer für billige Preise zu haben.

Um mit nachstehenden Artikeln gänzlich aufzuräumen, verkaufen wir selbige von neuem zu und unter den Einkaufspreisen, als: glatte und faconirte Seidenzeuge in allen Farben, ganz moderne Halbseidenzeuge, sowohl glatt als faconirt, Meubel=Mohrs, extra feine Merinos in allen Farben, schwarze Bombazetts, Ostindisch seidene Basttücher bester Qualität zu auffallend billigen Preisen, Engl. seidene Regenschirme mit plattirten Stöcken, ächter Nett.

Gebr. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Ein brauner 5jähriger Wallach, gesund, ohne Abzeichen und seiner Stärke wegen sehr brauchbar, ist zu verkaufen. Näheres Böttchergasse No. 251. vom Dec.=Commiss. Zernecke.

Frischer russischer Caviar wie auch Montauer Schmandkäse ist billig zu haben 2ten Damm No. 1289.

Montag den 15. November c. stehen Pfefferstadt No. 236. sehr schöne grosse pommersche Gänsebrüste und eingelegte Sülzkeilen, jedoch nur von Morgens bis Mittags zum Verkauf.

In dem Tobacksladen in der Langgasse an Beutlergassen-Ecke sind folgende Artikel, als: Eau de Cologne, Lübecker Wurst, Schweitzerkäse und Italienische Macaroni zu sehr billigen Preisen zu haben.

Vermiethungen.

Das Haus nebst Stallgebäude, Burgstrasse No. 1662. und 63. steht sogleich aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 258. zwei Treppen hoch, Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Auf der Lastadie No. 449. ist eine Stube, eine Kammer und Küche nach vorne eingetretener Umstände halber sogleich zu vermiethen.

Das Haus Johannisgasse No. 1326. mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern ist zu vermiethen und sogleich oder Ostern k. J. zu beziehen. Die Bedingungen darüber ertheilt der Geschäfts=Commissionair Hr. Kalowski in der Hundegasse No. 242.

Zweiten Damm No. 1288. sind Stuben an einzelne Herren oder Herren Offiziere monatweise zu vermiethen und gleich oder den 1sten zu beziehen.

Jopengasse No. 726. ist eine Hangestube mit Mobilien zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Heil. Geist= und Schirrmachergassen=Ecke No. 753. sind mehrere freundliche Stuben mit und ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

Auf dem 2ten Damm No. 1274. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Frauengasse No. 829. sind 3 Stuben an Herren Offiziere oder einzelne Civil=Personen zu vermiethen.

Eine blau gemalte Stube und grün gemaltes Seiten=Kabinet mit Mobilien und Bedienung ist monatlich billig sogleich zu vermiethen, auch so es verlangt wird kann es halbjährlich mit einer separaten Küche sehr billig ohne Meubeln vermiethet werden. Das Nähere Tischlergasse No. 629.

An Militair= oder Civilpersonen sind Pfefferstadt No. 124. zwei neben einander bequeme Wohnstuben, einzeln auch beide zusammen, so wie auch ein Pferdestall zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Literarische Anzeigen.

Zur Fortsetzung meiner Geschichte Danzigs werde ich — so lange es mir dabei nicht an Kraft, Unterstützung und Theilnahme fehlt — am Anfange jedes neuen Jahres eine „Danziger Chronik" des jüngst verflossenen herausgeben, und in dieselbe Alles aufnehmen, was aus dem Gebiete der Communal=Angelegenheiten, des Kirchen= und Schulwesens, der Litterär= und Kunstgeschichte, des Handels und der Gewerbe, der Natur= und Witterungskunde u. dgl. für den Bewohner meiner Vaterstadt ein Interesse haben kann, und in dieser — wenn auch freilich nicht in welthistorischer — Hinsicht einer geschichtlichen Aufzeichnung werth ist. — Ich bitte daher alle Diejenigen, welche zur Ausführung dieses Planes mitzuwirken vermögen, und zwar namentlich die Herren Prediger — vornehmlich die des Danziger Landkreises, — die Herren Aerzte, die Herren Vorsteher unserer Kirchen, milden Stiftungen und gemeinnützigen Vereine, die Herren Aelterleute der Gewerke, Zünfte und Innungen, die Herren Mäkler, Commissionaire u. s. w., mir Alles, was Sie in dem Kreise Ihres Wirkens und Ihrer Erfahrungen Brauchbares für mein Vorhaben finden werden, am Schlusse des Jahres gefälligst mitzutheilen, und meines herzlichsten Dankes dafür gewiß zu seyn. — Die Chronik des Jahres 1824 erscheint (1 oder 1½ Bogen stark, zu dem Preise von 5 bis 6 Sgr.) im nächstfolgenden Januar.

Dr. G. Löschin.

In der Gerhardschen Buchhandlung ist zu haben:

J. L. Doussin=Dubreuil (prakt. Arzt zu Paris)
über die Ursachen, Wirkungen und Heilmittel der in unsern Tagen so häufigen

Verschleimungen.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 91. des Intelligenz-Blatts.

Nach der achten französischen Originalausgabe übersetzt von Dr. J. H. G. Schlegel. Zweite verbesserte Ausgabe. Gr. 8. Preis 20 Sgr.

Daß die hier genannte Schrift in Frankreich schon die achte — und die deutsche Uebersetzung binnen einem halben Jahre schon die zweite Auflage erlebt hat, dürfte ihr schon allein zur hinreichenden Empfehlung dienen. Wer sich aber näher mit ihr bekannt macht, wird auch bald finden, daß sie sich nicht nur über die Verschleimungen der Brust und des Magens, sondern auch über Hämorrhoiden, Gicht, Epilepsie, Blasencatarrh, Tripper, weissen Fluß, Onanie rc. verbreitet und somit ungleich mehr giebt, als der einfache Titel verspricht, und als die früheren Auflagen lieferten.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben: Ein sehr nützliches und angenehmes Volkslesebuch von einem Volksfreunde empfohlen.

D. C. G. Steinbecks aufrichtiger Kalendermann,

ein gar kurioses und nützliches Buch für die Jugend und den Bürger und Bauersmann verfertigt und mit Bildern erläutert. Drei Theile. Siebente Auflage. Verbessert und vermehrt von M. Carl Friedr. Hempel, Pastor zu Stünzhayn. Jeder Band à 6 Gr. — 18 Groschen. Leipzig, 1824, bei Friedrich Fleischer.

Dies wahre Noth- und Hülfsbuch erscheint hier wieder aufs neue, nachdem wohl 20000 Exemplare bereits in den Händen des Publikums segnend gewirkt, Nebel und Aberglauben zerstreut und Licht verbreitet haben. Damit das Buch auch nun mit der Zeit fortschreite, hat der treffliche, durch seine Volksschriften weitbekannte, M. Hempel es genau durchgesehen, von allen Mängeln gereinigt, und mit nützlichen Zusätzen vermehrt. So wird es dann dem lieben deutschen Volke aufs neue gebracht und hoffentlich eben so gern gelesen werden, als früher. Der wohlfeile Preis von 18 Gr. für 34 Bogen ist auch ferner beibehalten, und um auch das ihrige zur Verbreitung beizutragen, hat sich die Verlagshandlung erboten: jedem der sich selbst an sie wendet und 6 Exemplare bestellt, ein gut gebundenes Freiexemplar beizufügen.

In der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben:

Das Ganze der Kleidermacherkunst,

oder gründlicher Selbstunterricht in der Kenntniß und Anwendung der besten und zweckmäßigsten Werkzeuge und Nähmaterialien des Schneiders, in der Lehre der Näthe, vom menschlichen Körper mit Rücksicht auf seine Bekleidung, von der Quadratzeichnung, vom Zuschneiden, von der Zusammensetzung und Bearbeitung der zugeschnittenen Theile, vom Biegeln, Ausbessern rc. der Manns-, Frauen- u. Kinderkleider, nebst Berechnung des Ellenbedarfs aller Kleidungsstücke und der vollständigen Kunst, alle Flecke aus allen Zeugen auszubringen, zerstörte Farben

wieder herzustellen u. s. w. Ein Handbuch für Lehrlinge, Gesellen, Kleiderhändler, Nätherinnen und Wäscherinnen und für alle Frauenzimmer überhaupt, welche ihre Kleidung selbst verfertigen wollen. Von Fr. Heyder. Nebst 20 Steindrücken, welche alle Werkzeuge und Zeichnungen der mehresten Kleidungsstücke darstellen. 8. 1 Rthl.

Der Verfasser hat in diesem Buche die schwere Aufgabe gelöst, alle die auf den Titel genannten Gegenstände zwar kurz aber dabei so leichtfaßlich und deutlich darzustellen, daß es selbst der Unkundige mit Hülfe desselben zur möglichsten Vollkommenheit bringen kann. Dabei ist besonders der Nutzen des schönen Geschlechts beständig berücksichtigt und für Frauenzimmer, welche ihre Kleidung selber verfertigen, oder für solche, welche dies als ein Gewerbe betreiben, oder auch nur für die, welche ihren Anzug geschmackvoll anzugeben, Fehler leichter zu bemerken und Verbesserungen sicher zu bestimmen wünschen, ist dieses Handbuch unentbehrlich. Statt in künstlichen Rechnungen und Tabellen lehrt es den Zuschnitt sicherer durch die beigegebenen Quadratzeichnungen, wonach man sich die verschiedenartigsten Muster oder Patronen leicht selbst verfertigen kann. Eben so deutlich giebt es die Lehre von den Näthen oder der Zusammensetzung der einzelnen Theile. Der Anhang über Fleckenreinigung ist nicht etwa eine Wiederholung des längst Bekannten, sondern liefert meist neue, nur ganz erprobt und bewährt befundene Vorschriften.

Auction.

Montag, den 29. November 1824, soll in dem Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: mehrere goldene und silberne Repetiruhren. An Mobilien: Spiegel in mahagoni, birkene, nußbaumene und vergoldete Rahmen, mahagoni, gebeitzte, fichtene Secretaire, Commoden, Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, 1 neues Sopha büchen gebeitzt mit Springfedern und gelbbunten Kattun bezogen, 8 Stück dazu gehörende Stühle mit dem nämlichen Kattun beschlagen, 1 moderne 24 Stunden gehende Stubenuhr im gebeitzten Kasten, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel- und Ansetztische, Spiegelblaker, 1 hölzerner Geldkasten mit Eisen-Beschlag, 74 Kupferstiche mit Scenen der Republik Frankreichs, Bettgestelle, Betträhme, Oelgemälde in vergoldeten Rahmen, nebst mehrerem nützlichen Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 lange atlaßne schwarze Saloppe mit Bäuchenfutter und sammtnen Besatz, 1 schwarz taffentner Mantel mit schwarz Kaninen und Franzen, 1 kattuner Ueberrock mit Flanell gefuttert, tuchene Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, Servietten, Tafellaken, seidene und kattune Frauenkleider, 1 Oberrock mit Iltis gefuttert, nebst mehrerem Linnenzeug.

An Waaren: schöne moderne Tuche, Calmuck und Boye in verschiedenen Farben und Resten, couleurten Sammt, Cords, geblümte Bombassets und diverse andere Sachen, Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe, wie auch einige Jagdflinten und Jagdtaschen.

Verkauf beweglicher Sachen.

Frische holländische Heringe in $\frac{1}{16}$ Tonnen und frische pommersche Butter sind zu haben Langenmarkt No. 491.

☞ Um hiesigen Nachfragen zu begegnen ist 4ten Damm das Eckhaus zur Seite der Post jetzt fortwährend ächter Thorner Wein-Meth die Flasche a 10 Sgr. zu haben.

Todesfälle.

Nach einem harten und langen Leiden entschlief sanft und ruhig heute den 11. November Abends um halb 12 Uhr in seinem 34sten Lebensjahre an der Folge der Lungensucht mein treuer und unvergeßlicher Gatte, Anton Joseph Masurke, welches ich mit tief gerührtem Schmerze ganz ergebenst anzeige.

Die hinterbliebene Wittwe nebst 3 Stiefkinder.

Sehr betrübt durch den Tod meines geliebten Mannes, Ernst Gottlieb Backer, ehemaligen Compagnie-Chirurgen der Landwehr, — er starb heute in seinem 36sten Lebensjahre am Nervenfieber und Brustentzündung — zeige ich diesen schmerzlichen Verlust meinen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Danzig, den 10. November 1824. Verw. Backer, geb. Burghard.

Ernst Friedrich, Laura Wilhelmine, als Kinder.

Heute um 4 Uhr Morgens entriß der Tod mir meinen innigst geliebten Gatten, den hiesigen Bürger und Kaufmann Joh. Benj. Grünler, im 56sten Lebensjahre nach 18wöchentlichen Leiden an einem Lebergeschwüre. Diesen für mich unersetzlichen Verlust zeige ich allen Freunden nnd Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, die meinen Schmerz nur vermehren würden, ganz ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe A. D. Grünler.

Danzig, den 10. November 1824.

Lotterie.

In meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. sind Kaufloose zur 5ten Klasse 50ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 16. November c. anfängt, und Comite-Promessen zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 50ster Lotterie, so wie Comite-Promessen 8r Ziehung,
sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 50ster Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm noch zu haben.

Verlorne Sachen.

Montag, den 8. November ist ein Hühnerhund entlaufen, der mit einem braunen Behang und einen halbbraunen, die Ruthe braun mit einer weissen Spitze bezeichnet ist. Auf dem Halsband ist der Name des Eigenthümers eingestochen; wer diesen Hund abliefert oder anzeigen kann, wo er sich befindet, hat eine

angemessene Belohnung zu erwarten. Das Königl. Intelligenz-Comptoir giebt Anweisung wo man sich zu melden hat.

Eine unterm 8. November a. c. von den Herrn J. J. Meyer auf den Herrn Elkan Mankewicz hieselbst ausgestellte an Inhaber gleich zahlbare Anweisung, groß 52 Rthl. 12 ggr. Brandenb. Cour. ist abhänden gekommen. Der etwanige Finder wird hiedurch gebeten, selbige bei dem Aussteller Breitegasse No. 1027. gefälligst einreichen zu wollen, da solche weiter keinen Werth hat, nachdem der Betrag dem rechtmäßigen Eigenthümer derselben bereits bezahlt worden ist.

Concert-Anzeige.

Zu dem von mir bereits angezeigten Conzert zum Besten der Wittwe Kirsch werden Bestellungen auf Logen 1sten und 2ten Ranges in meiner Wohnung Breitegasse No. 1191. angenommen.

Eine Loge ersten Ranges à 7 Personen kostet 2 Rthl. 3 Sgr.
— — — à 5 — — 1 — 15 —
Ein einzelner Sitz kostet 9 Sgr.
Eine Loge zweiten Ranges à 7 Personen kostet 1 Rthl. 19 Sgr.
— — — à 5 — — 1 — 5 —
Ein einzelner Sitz 7 Sgr.
Parterre 6 Sgr. Gallerie 2 Sgr.
Textbücher 1 Sgr.

F. W. Ewert.

Dienstgesuche.

Es wird eine Gouvernantin vier Meilen von Danzig bei einigen Kindern gesucht, die aber im Clavierspielen geübt seyn muß. Das Nähere Breitegasse No. 1143.

In einer hiesigen Weinhandlung wird ein Bursche verlangt. Das Nähere im Königl. Intelligenz-Comptoir.

Wohnungsveränderung.

☞ Die Veränderung meiner Wohnung vom Rähm nach der Breitegasse No. 1229. der Faulengasse gegen über, zeige ich Einem resp. Publiko und meinen werthen Kunden hiemit ergebenst an, und bemerke zugleich, daß ein jeder sowohl auf meiner Barbierstube als auch ausserm Hause im Rasieren, jederzeit prompt und höchst solide bedient werden soll. Ueberhaupt werde ich es mir zur heiligsten Pflicht machen, das schon seit 24 Jahren hier am Orte genossene Vertrauen auch noch ferner in derselben Art für mich ehrenvoll zu erhalten.

Friedrich Brandenburger, Barbier.

Oeffentlicher Dank

Meinen geliebten Mitbürgern und insbesondere Einem Wohllöbl. Rettungs-Vereine statte ich für die mir besonders bewiesene Theilnahme und thätige Hülfeleistung bei Rettung und Fortschaffung meiner Habe aus meinem schon von dem am 4ten d. ausgebrochenen schnell sich verbreitenden Feuer bedroheten Wohnhause, hiemit meinen und meiner Familie wärmsten und herzlichsten Dank ganz ge-

horsamst ab. Den beiden verdienstvollen Männern, Herrn Stadtbaurath Held und Hrn. Calculator Schröder, fühle ich mich gedrungen, insbesondere meine dankbare Empfindung für die ausserordentliche bewiesene Thätigkeit und zweckmässige Anwendung der Löschgeräthschaften, wodurch dieselbe ein noch grösseres Unglück vorzubeugen bestrebt, und dadurch wirklich verhütet haben, an den Tag zu legen.

Hiebei erlaube mir jedoch zu bemerken, daß von denjenigen Sachen, welche in der ersten Bestürzung von Personen gerettet wurden, welche nicht zu Einem resp. Rettungs-Verein gehörten, mir noch vieles, worunter ein Päckchen Tresorscheine und ein blau Tuch-Pelz mit schwarzen Barannen besetzt, mangelt. Ich ersuche diejenigen bei denen sich noch etwas vorfinden sollte, oder welchen benannter Pelz zum Kauf feilgeboten werden sollte, mir gütigst Kenntniß zu ertheilen.

J. C. Volckmann.

Reisegesuch.

Ein oder zwei Mitreisende nach Berlin, gleichviel über Posen oder Stettin, werden unter sehr billigen Bedingungen gesucht. Das Nähere im Königl. Intelligenz-Comptoir.

Kaufgesuch.

Sollte Jemand Willens seyn ein braunnes Wagenpferd (Langschwanz) zu verkaufen, oder ein Paar egale Wagenpferde, der melde sich Ketterhagergasse No. 108.

Einladung.

Zur General-Versammlung auf

Dienstag den 16. November c. Vormittags um 1 Uhr,

ladet die resp. Mitglieder ergebenst ein.

Danzig, den 9. Novbr. 1824. Die Comité der Ressource am Fischerthor.

Vermischte Anzeigen.

Endesunterzeichneter ist gesonnen in Grenzflies zum Neustädter Kreise gehörend unterhalb seinem 2ten dort belegenen Eisenhammer eine oberschlägige Kornmahlmühle mit einem Gange anzulegen, welches er laut dem Gesetz vom 28. Octbr. 1810 Gesetzsamml. No. 9. pag. 94. §. 6. hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Krüger.

In der Sandgrube No. 393. werden die jetzt beliebten Filee-Fraisen zu äusserst billigen Preisen gebrannt.

Alle Sorten weisse und kouleurte Seidenzeuge, Bänder, Tücher, imgl. weisse und couleurte Glacé- und Dänische Handschuhe werden aufs beste gegen billige Preise gewaschen Jopengasse No. 561.

Daß ich meinen Conditor-Laden aus der Breitegasse nach Langgarten No. 67. neben dem Regierungsgebäude verlegt, und beständig frische Waaren, als vorzüglich gute Chocolade zu dem billigst möglichen Preise habe, verfehle ich nicht Em. resp. Publiko anzuzeigen und um dessen geneigten Zuspruch zu bitten.

J. W. Schirotti & Comp. Conditor.

Die durch ihre vorzügliche Güte und den raschen Absatz hier so berühmt gewordene

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche ohne schädliche Säuren zusammengesetzt ist, dem Leder den schönsten Spiegelglanz in tiefster Schwärze giebt, und weich und geschmeidig erhält, ist fortwährend in der Handlung Kohlengasse No. 1035. und im Königl. Intelligenz-Comptoir a 6 Sgr. die Kruke von ¼ Pfund zu bekommen.

Die zweite Fortsetzung des General-Catalogs meiner Leseanstalt in der Jopengasse No. 739., ist in einigen Tagen fertig und kann gegen Erlegung von 2½ Sgr. in Empfang genommen werden.

Sowohl die bedeutende Anzahl als auch die Wahl der aufgenommenen neuen Schriften, lassen mich hoffen, daß ein gebildetes Publikum durch die Benutzung meiner Leseanstalt, Gelegenheit zu angenehmer und nützlicher Lectüre finden werde.

Danzig, den 8. Novbr. 1824. Wernsdorf.

Daß ich meinen Putzladen von der Breitegasse nach der Wollwebergasse und Ecke der Jopengasse No. 555. verlegt, zeige ich ergebenst an.

C. Raeck.

Die Veränderung unserer Wohnung vom 2ten Damm nach Böttchergassen-Ecke bei der gr. Mühle No. 267. zeigen wir Ew. geehrten Publiko mit der Bitte an, uns ferner mit ihren gütigen Aufträgen und Zutrauen zu beehren.

Jac. Friedr. Heins, Glasermeister. Maria Heins, Gesindevermietherin.

Schüsseldamm No. 1107. ist ächtes Putziger Bier zu 1 Sgr. 4 Pf. der Stof, Schwarz- und Weißbier zu 1 Sgr. der Stof, auch aufrichtig Danziger Doppelbier, Quart-, Halben- und Stofweise zu haben.

Grosser Schauplatz der höhern Spring- und Turnkunst.

Sonntag den 14. November und die folgenden Tage werden die hier anwesenden Künstler die Ehre haben ihre Vorstellungen zu geben, wo Monsieur Jean Baptist auf der hohen Ascension mit dem Schubkarrn hinauf und herunter fahren wird. Da dieses Stück Niemand als Monsieur Baptist und Kolter ausführt, so schmeicheln wir uns eines zahlreichen Zuspruchs. Der Schauplatz ist auf dem Buttermarkt. Der Anfang um 3 Uhr. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

F. H. Wolff & Comp.

Vom 8ten bis 11. Novbr. 1824 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Lewinsk à Lauenburg. 2) Granßon a Steinort. 3) Andrä a Morsk. 4) Tienmann a Magdeburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind alle diejenigen welche an dem Vermögen der verstorbenen Schiffszimmermeister-Wittwe Philippine Renate Petermann geb. Kröhfeldt, über welches auf Antrag der Vormünder der hinterbliebenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr

sub praejudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato dem Herrn Justizrath Schlenther erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente u. sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 24. August 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Johann Bernard Gerhard Kokenbrinck, auch wohl Johann Henrich Kokenbrinck genannt, aus dem Kirchspiele St. Mauritz bei Münster, und der Bernard Henrich Bröker, oder Brokers, sind beide als Remplacanten, der erstere für Anton Lohaus zu Münster und der letztere für den Hermann Henrich Joseph Dütscher aus Legden, in französische Militairdienste getreten, ohne daß über das Leben und den Aufenthalt des ersteren seit dem Jahre 1812 und des letztern seit dem Jahre 1813 Nachrichten eingegangen.

Da in Ansehung des ersteren die Geschwister desselben, und in Ansehung des letztern der Vormund auf Todeserklärung angetragen haben, und diese Anträge zuläßig befunden sind, so werden die genannten abwesenden Johann Bernard Gerhard Kokenbrinck und Bernard Henrich Bröker, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich in Zeit von 9 Monaten entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Gerichte und spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Justizrath Overhage auf

den 25. Mai 1825, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß widrigenfalls die gedachten Abwesenden werden für todt erklärt, und ihr Vermögen an die sich legitimirende Erben oder Berechtigten wird verabfolgt werden.

Münster, den 21. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Landgericht Brück werden nachstehende Personen, deren Aufenthalt unbekannt und deren Leben oder Tod ungewiß ist, als:

1) der Sohn der verstorbenen Gastgeber Piratzkischen Eheleute zu Hochwasser bei Danzig, Namens Gabriel Friedrich Carl Franz Pieratzki, welcher im Jahre 1775 geboren, und sich als ein 13 Jahr alter Knabe zu seinem Schwager, dem damaligen Küchenmeister Milobrett in Treptow begeben, ohngefähr im Jahr 1794 noch einmal von sich Nachricht gegeben, seitdem aber nichts von sich hat hören lassen, und
2) der Sohn des zu Pierwoßin verstorbenen Schulzen Michael Brichelke, Namens Anton Brichelke, welcher vor ungefähr 35 Jahren zur See gegangen, seit 30 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und gegenwärtig ein Alter von 60 Jahren erreicht hat,

oder im Fall dieselben bereits verstorben seyn sollten, deren hierselbst unbekannte Erben, auf Ansuchen ihrer Verwandten, hiedurch öffentlich vorgeladen, dergestalt, daß sie sich binnen neun Monaten schriftlich oder persönlich in der Registratur, spätestens aber in dem auf

den 16. Februar 1825

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten haben.

Sollte sich niemand melden, so werden die vorgeladenen Verschollenen für todt erklärt, die hierselbst nicht bekannten Erben werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das Vermögen der Verschollenen wird deren Verwandten, welche sich bereits gemeldet haben oder noch melden, und sich als die nächsten Erben legitimiren, zugesprochen und zur Verfügung verabfolgt werden.

Als Bevollmächtigter wird denjenigen, welche hieselbst keine Bekanntschaft haben, der Protokollführer Haberkant vorgeschlagen.

Neustadt, den 26. April 1824.

Königl. Preuß. Land-Gericht Brück.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 5ten bis 11. Novbr. 1824.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 14 Paar copulirt und 24 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 11. November 1824.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 203 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam Sicht — Sgr. 40 Tage Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3:8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, 14 Tage 45 Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:—S.	5 : 25
6 Woch — Sgr. 10 Woch. $44\frac{2}{3}$ & — Sgr.	Tresorscheine . —	—	100
Berlin, 8 Tage —	Münze . . . —	—	$16\frac{2}{3}$
1 Mon. — 2 Mon. 1 & $1\frac{1}{4}$ pC. damno.			